



Südkurvenblatt

Heimspielzeitung der Schickeria München

Mahlzeit zusammen,

sonderlich viel positives werdet ihr auf den folgenden Seiten nicht finden, das schon mal als kleine Ankündigung. Natürlich würden wir auch lieber, von einer grandiosen Derby-Stimmung, einer perfekt funktionierender Gruppe und einer fanatischen Südkurve schreiben, aber dies ist halt leider in der Realität nicht der Fall. In den letzten Woche haben verschiedene Dinge einige von uns ziemlich angekotzt, allerdings wollten wir erst mal den Mund halten und schauen ob es sich von selbst bessert, aber spätestens nach dem fanmäßig miserablen Derby, sehen wir uns gezwungen ein paar Sätze loszuwerden, die wahrscheinlich nicht jedem passen werden. Also bitte die folgenden Seiten wirklich aufmerksam durchlesen und sich auch zu Herzen nehmen! Den Text „Eingeschrieben – und jetzt?“, den wir beim Dortmund-SKB drin hatten, scheinen wohl nicht alle allzu wichtig genommen haben, denn sonst hätten sich manche in letzter Zeit wohl anders verhalten... Also entweder das SKB von damals noch mal rauskramen oder im Forum schauen und den Text noch mal durchlesen.

Ansonsten noch erwähnenswert, dass das Forum wieder geht, dass die neuen Pullis und Balkenschals heute beim Streetwork-Bus erhältlich sind und dass kommende Woche das Pokalspiel gegen den HSV stattfindet.

JAHRES VERSAMMLUNG

Nach dem Stuttgart Heimspiel um 18:30 Schickeria JAHRESVERSAMMLUNG in Laim. Über die Anwesenheit von so vielen Mitgliedern wie nur irgend möglich, würden wir uns natürlich freuen, auch weil es danach noch eine kleine, aber feine Party geben wird. Also haltet euch den Termin mal frei...

FORUM...

Das Mitgliederforum läuft wieder - wer Mitglied ist, seinen Login aber noch nicht erhalten hat, kann sich Heute am Bus und im Stadion in die Liste eintragen. Bitte nehmt Euch auch nochmal den „Basta Internet“ Artikel aus dem letzten SKB zu Herzen!

NEUES MATERIAL

Ab Heute gibts am Streetworkbus für Mitglieder neues Material der Gruppe zu kaufen: 3 Schalmodelle, 2 verschiedene Wintermützen und ein Kapuzenzipper stehen zur Auswahl. Verkauft wird nur am am Bus, Versand ist nicht möglich.

WIE DIE PILZE AUS DEM BODEN...

....schiessen sie, die neuen Gruppen unten in der Südkurve, allesamt mit fiesem Namen. Man kann sagen, dass es ja schön ist, das sich in der Fanszene was rührt, aber da gibt es einige Sachen die uns ganz gewaltig auf die Senkel gehen. Habt ihr schon mal überlegt warum wir die Schickeria gegründet haben? Kleine Fanclubs die sich leicht am Ultra-Vorbild orientierten hatten wir schon genug, daran kanns also nicht gelegen haben. Wir wollten etwas schaffen, das für ALLE ROTEN da ist, die sich mit dieser Richtung identifizieren können. Was passiert heute? Zahlreiche Mitglieder, auch viele passiv, aber mindestens nochmal soviel Leute die eigentlich in die Gruppe gehören würden, die auch bei uns unten stehen, aber statt gemeinsam am Strang zu ziehen wieder ihr eigenes Ding machen. Klar man kann sagen, die singen ja mit, malen Fahnen etc.. Das ist die eine Seite, die sehen wir ja auch positiv (wenn die Fahnen nicht gerade allesamt von einer gegnerischen Gruppe kopiert sind: SAUPEINLICH!!) aber was wir organisieren wollten, egal ob man es Ultra nennt oder nicht, spielt ja nicht nur auf den Ebenen Stimmung und Fahnen etc. sondern soll eben auch ein ZUSAMMENSCHLUSS sein. Was bezweckt man mit der 100. unabhängigen Gruppe?? Das einzige was mir einfällt: Selbstaufgeilung!! Da reißen sich einige Leute wirklich den Arsch auf, um Grundlage für eine große Gruppe, die alle würdig vertreten kann, zu schaffen und dann kommen wir schon wieder zu dieser Klein-Stückelei. Lang genug ist das so gegangen in der SK! Ist euch euer selber ausgedachter Name kurzfristig so wichtig, dass ihr lieber ihn eine Weile puscht, bis er dann irgendwann wieder in der Versenkung verschwindet, anstatt zu etwas wirklich großem, dauerhaftem beizutragen? Bitte vergleicht das ganze nicht mit irgendwelchen Gleichschaltungen oder was weiss ich: seht es eher so dass es vernünftig ist, dass es nicht hundert kleine Parteien gibt die alle das selbe wollen sondern eine große. Gründe dafür gibt es hunderte, gerade im Hinblick auf das Sommertheater oder grössere Aktionen sollten dann jedem welche einfallen.

Euerem lokalen Stolz muss dadurch ja kein Abbruch getan sein! Im Gegenteil, gerade die Sektion Niederbayern ist mir natürlich ans Herz gewachsen und ich bin stolz, dass wir da was aufgebaut haben! Aber behaltet auch die grossen Ziele im Auge die man erreichen könnte wenn man da mal über seinen Schatten springt. Gerade auch aktives Engagement (und nicht nur Alibi-Mitgliedschaft um dann zu sagen: bei uns sind eh welche in der SM, was wollt ihr überhaupt?) können wir bei der Schickeria gebrauchen. Bitte: Lasst euch die Sache durch den Kopf gehen ob es nicht doch besser wäre, eine starke Sektion aufzubauen anstatt so weiter zu wursteln! Denn so wie es momentan läuft ist es einfach NUR ZUM KOTZEN! Sorry, das musste raus!

Gruss

COMMANDO BRIGADE ULTRA INFERNO MAFIA INVASION KORPS NIEDERBAYERN
Landauer

BAYERN MUENCHEN - GIESING 1:0

Stell dir vor es ist Derby und keiner merkt's – so oder so ähnlich könnte das Fazit des Spiels gegen die Blauen lauten. Weder das emotionslose Gekicke auf dem Rasen noch die üble Stimmung auf den Rängen konnten auch nur annähernd für Derby-Atmosphäre sorgen. War eigentlich eher wie ein stinknormales Bundesligaspiel, schon ziemlich traurig. Gut, in der Nordkurve gab's immerhin eine Choreographie bloß stellt sich die Frage, was die noch soll, wenn sich der „geile Haufen“ (selten so gelacht...) anschließend 90 Minuten in kollektivem Nichtstun übt. Vielleicht um die Leichenstarre, die in der Nordkurve immer mehr einsetzt, zu

übertünchen? Naja, so konnten sie sich immerhin noch drauf konzentrieren zur zweiten Hälfte ein paar geistreiche Transpis zu präsentieren. Die CN ist jetzt also anscheinend auf dem Anti-Ultra-Trip. Hmmm... fragt sich wer hier peinlich ist, denn es ist schon ganz witzig, dass die gleichen Leute vor nem Jahr noch z.B. in Lautern in bester deutsche Möchtegern-



Ultra-Manier hinter ner „Ultras“-Fahne rumgehampelt sind. Ist halt so'ne Sache, etwas, was man wohl selber ganz gern etablieren würde, auf einmal als peinlich darstellen zu wollen, bloß weil man selber nicht in der Lage ist, die Sache vernünftig anzugehen... Wir gehen immerhin konsequent unseren Weg und stehen auch offen zu dieser Art des Fanseins – e basta! Denn damit wären den blauen Deppen schon mehr als genug Zeilen unserer kostbaren Gazette gewidmet, kommen wir lieber

zu dem, was uns eigentlich am Herzen liegt und worüber einige von uns immer noch richtig sauer sind: Leute, was wir letzten Samstag stimmungsmäßig geboten haben war unter aller Kanone! Keine vernünftig gesungenen Lieder (nicht mal bei den vermeintlichen „Ultras“ unten), wenn überhaupt mal ein paar mehr Leute mitmachten, dann nur bei ganz simplen Sprechchören, die ersten drei Reihen glänzten durch völlig Lethargie oder ab und zu sinnentleertes, fieses Rumgehampel anstatt auch nur einmal (!) vernünftig mitzumachen, andere dachten wohl eher, sie wären beim Kaffeekränzchen und hatten nix besseres zu tun als bei der Aufforderung endlich mal richtig mitzumachen nur dämlich zu grinsen... Ihr wollt Ultra' sein? Enthusiasmus, Leidenschaft, gar Fanatismus oder wenigstens ne' halbwegs vernünftige Einstellung – beim Großteil Fehlanzeige. Aber Hauptsache seinen Doppelhalter hochgehalten. Diese Leistung wär selbst für ein normales Bundesligaspiel zu schlecht gewesen, für ein Derby war sie indiskutabel! Selbst dem ein oder anderen, dem sonst so gut wie nie die Lust vergeht, 90 Minuten zu singen, verschlug es anhand der offensichtlichen Aussichtslosigkeit, die Sprache. Das ist besonders schade, wenn man sieht, dass es – wie z.B. gegen Dortmund letzte Woche – auch ganz anders, nämlich viel besser und streckenweise sogar richtig



übertünchen? Naja, so konnten sie sich immerhin noch drauf konzentrieren zur zweiten Hälfte ein paar geistreiche Transpis zu präsentieren. Die CN ist jetzt also anscheinend auf dem Anti-Ultra-Trip. Hmmm... fragt sich wer hier peinlich ist, denn es ist schon ganz witzig, dass die gleichen Leute vor nem Jahr noch z.B. in Lautern in bester deutsche Möchtegern-Ultra-Manier hinter ner „Ultras“-Fahne rumgehampelt sind. Ist halt so'ne Sache, etwas, was man wohl selber ganz gern etablieren würde, auf einmal als peinlich darstellen zu wollen, bloß weil man selber nicht in der Lage ist, die Sache vernünftig anzugehen... Wir gehen immerhin konsequent unseren Weg und stehen auch offen zu dieser Art des Fanseins – e basta! Denn damit wären den blauen Deppen schon mehr als genug Zeilen unserer kostbaren Gazette

gewidmet, kommen wir lieber zu dem, was uns eigentlich am Herzen liegt und worüber einige von uns immer noch richtig sauer sind: Leute, was wir letzten Samstag stimmungsmäßig geboten haben war unter aller Kanone! Keine vernünftig gesungenen Lieder (nicht mal bei



den vermeintlichen „Ultras“ unten), wenn überhaupt mal ein paar mehr Leute mitmachten, dann nur bei ganz simplen Sprechchören, die ersten drei Reihen glänzten durch völlig Lethargie oder ab und zu sinnentleertes, fieses Rumgehampel anstatt auch nur einmal (!) vernünftig mitzumachen, andere dachten wohl eher, sie

wären beim Kaffeekränzchen und hatten nix besseres zu tun als bei der Aufforderung endlich mal richtig mitzumachen nur dämlich zu grinsen... Ihr wollt Ultra' sein? Enthusiasmus, Leidenschaft, gar Fanatismus oder wenigstens ne halbwegs vernünftige Einstellung

– beim Großteil Fehlanzeige. Aber Hauptsache seinen Doppelhalter hochgehalten. Diese Leistung wär selbst für ein normales Bundesligaspiel zu schlecht gewesen, für ein Derby war sie indiskutabel! Selbst dem ein oder anderen, dem sonst so gut wie nie die Lust vergeht, 90 Minuten



zu singen, verschlug es anhand der offensichtlichen Aussichtslosigkeit, die Sprache. Das ist besonders schade, wenn man sieht, dass es – wie z.B. gegen Dortmund letzte Woche – auch ganz anders, nämlich viel besser und streckenweise sogar richtig gut geht. Wenn wir doch nur die Gründe für dieses stimmungsmäßige Auf (Bochum, BVB) und ab (Lautern, Lyon, Derby) wüssten.

Zum Spiel: Nach knapp einer halben Stunde brachte uns Roy Makaay (Wer sonst?) mit



einem Kopfballtreffer in Führung, was auch schon fast das einzige Highlight des Spiels bleiben sollte. Einen Aufreger gab's noch in der zweiten Hälfte, als Görlitz nach einem Foul an Salihamidzic, für das er zurecht Gelb-Rot sah, durch eine Schauspieleinlage eine Rote Karte für Brazzo provozierte.

Gegen Schluss hatten die Blauen zwar noch ein paar gute Chancen, z.B. als Benni Lauth, der arrogante W*****, frei vor Olli Kahn auftauchte, der jedoch glänzend parieren konnte. Wie sich die Blauen danach allerdings als „moralischer Sieger“ bezeichnen konnten obwohl sie selbst gegen eine recht schwach kickende Bayern-Mannschaft als Verlierer vom Platz gingen, wird wohl ihr Geheimnis bleiben. Naja, wenn man sonst nix hat... Fazit: Immerhin wurde gewonnen, ist zwar das einzig positive an diesem Spiel, aber letztlich ja auch das Wichtigste!

FAHNEN + DOPPELHALTER

Auch zum optischen Erscheinungsbild unserer Kurve wollen wir noch ein paar Worte verlieren: 1.Fahnen: Die Aktion mit der „Rot-Weißen Kurve“ war eigentlich so gedacht, dass jeder, der sich eine Fahne kauft, diese dann auch logischerweise ins Stadion mitbringt. Dies scheint aber nur bei den wenigsten der Fall zu sein, denn anders ist es nicht zu erklären, dass von 100 (!) verkauften Fahnen vielleicht 2 oder 3 Dutzend auch wirklich im Block zu sehen sind. Der Rest der Fahnen hängt jetzt wahrscheinlich an irgendwelchen Wänden, im Fanclubheim, oder auf'm Scheißhaus rum. Toll, super. Erinnert einen stark daran, wie damals die ClubNr.12-Fahnen verkauft wurden. Die haben sich auch jede Menge Leute gekauft, um sie dann daheim im Keller vergammeln zu lassen. Es kann doch echt nicht so schwer sein, am Samstag eine Fahne mit dazugehöriger Stange ins Stadion mitzunehmen!!! Ein dermaßen geringer Aufwand, um die Kurve in rot-weiß erstrahlen zu lassen, wird doch gerade noch für jeden möglich sein! Oder sollen die paar wenigen, die sich eh schon ständig den Arsch aufreißen, jedem einzelnen auch noch seine Fahne hinterher tragen!?

2.Doppelhalter: Prinzipiell ist es ja erfreulich, wenn sich die Leute die Mühe machen, einen eigenen Doppelhalter zu basteln und immer mehr davon in der Süd zu sehen sind. Aber leider scheint die Qualität der DH immer mehr nachzulassen. Einfach weißen Stoff nehmen, irgendeinen Kopf oder Comic-Figuren ohne großen Sinn oder Hintergrund draufgepinselt und dann noch irgendwas in dieser mittlerweile wirklich völlig ausgelutschten altdeutschen Schrift. Sorry, aber kreativ oder irgendwie unterschiedlich zu jeder x-beliebigen 0815-Kurve in der Bundesliga ist das definitiv nicht. Wir sind die Kurve des besten und größten Vereins und der schönsten Stadt in Deutschland und diesen Anspruch sollten wir auch haben! Besser, schöner, kreativer und cooler sein als die anderen. Es gäbe so viele Motive mit Bezug auf unseren Verein und unsere Stadt (z.B. ein schäumender Bierkrug, eines der zahlreichen alten Wappen des FCB, das Konterfei von Kurt Landauer oder Franz John), die auch was aussagen würden... Außerdem überlegt mal, ob es nicht vielleicht besser wäre, sich eine Fahne in den Vereinsfarben zu basteln, da in unserer Kurve im Moment viel mehr DH als Fahnen sind, was leider etwas steril wirkt. Viele Fahnen in allen möglichen Variationen und dazu Doppelhalter, die gut ausschauen und hinter denen auch eine Aussage steht – das wäre so ziemlich das Idealbild, das wir von einer wirklich gut ausschauenden Südkurve haben. Schaut Euch auch einfach mal Fotos von Kurven aus dem Ausland an (z.B. auf den beim Konfultrius verlinkten Seiten) und ihr werdet sehen, wie geil ein Meer von Fahnen ausschauen kann und wie kreativ und farbenfroh Doppelhalter sein können.

GLASGOW - BAYERN

Am Tag nach dem DERBYSIEG, ging es dann ziemlich früh, (8Uhr) in Würzburg zu einer richtig geilen Tour los. Im Europacup 9er bei der Milch waren ein Haufen (Schwiebi, Horst, Kosi, Westi, Berger, Matthias, Gaimi, Milch und Ich) kaputter Partyjungs die an diesem morgen auch ziemlich danach aussahen (gell Horsti). Das erste Ziel, an diesem Wunderschönen Sonntag nach dem Derbysieg, war das Spiel der dritten belgischen Liga KV Kortrijk- Stand. Wetteren. Ein ziemlich geiles altes Stadion und ein Bus voll Auswärtssupporters. Das Spiel selber war allerhöchstens 5. Liga Niveau in Deutschland, was die Fans angeht waren es am ende immerhin 1.200 zahlende Zuschauer und ein 2:0 Heimsieg. Es lohnt sich auf alle fälle diesem Stadion einen Besuch abzustatten, allerdings darf man auf Sportlicher und Fantechnischer Seite nicht viel erwarten.

Nach dem Spiel sofort in den Bus und auf nach Paris, wo am Abend das Spiel PSG- Nizza mitgenommen wurde. Das ganze wurde dann mal wieder zum Nervenkitzel, da unser Kutscher seine Kreditkarte zuhause vergessen hatte und alle Hotel- sowie Tunnelreservierungen auf ihn

liefen. Also musste man vor dem Spiel noch schnell in die Formel 1 Hotel, was man natürlich nicht direkt fand, um Bar zu bezahlen. Das ganze war dann doch recht lustig, da im Bus eine ganz lustige Stimmung war (Gaimi im Japan shirt). Zehn Minuten vor anpfiff war man dann am Prinzenpark, der für seine super Parkmöglichkeiten ja bekannt ist. Man ließ das Auto dann mitten im absoluten Parkverbot stehen. Am Eingang erklärte einem dann ein netter (alter Bastard) Mann das die Reservierungen fünf Minuten vor Anpfiff abgeholt werden mussten, toll es waren nur noch drei Minuten. Ein teil Kaufte sich schnell Karten, der andere schlich sich bei den Boulogne Boys in den Block. Spätestens jetzt weiß ich dass ich mit den Jungs nicht viel zu tun haben möchte. Die Stimmung im Prinzenpark war für so ein Spiel ganz gut, wenn sie auch schon viel besser war. Der Away Sektor war mit ca. 500 Mann gut gefüllt, wobei man nicht viel hörte. Die erste Halbzeit war es ein schlechtes Spiel und man fand sich schon mit einem Langweiler ab. Zur zweiten Halbzeit wurde dann noch ein bisschen abgefackelt, was bei den Boulouge Boys sich durch die komplette zweite Halbzeit zog. So im acht Minuten (oder neun) immer schön zehn Bengalen. Das Spiel wurde auch besser und nach dem ein Abseitstor nicht gegeben wurde drehten alle durch. Die Haupttribüne warf mit allem was nicht festgeschraubt war auf den Linienrichter. Was den Coach des PSG dazu brach wie ein Depp vor der Tribüne auf und ab zu springen und die Zuschauer zu beruhigen. Paris war klar besser, konnte aber nicht mehr zum Erfolg kommen. So endete ein ganz lustiges Spiel mit 0: 0. SCHEISS PSG!!! Das erfreulichste war aber das der Bus noch da stand. Was macht man in Paris vor oder nach dem Spiel??? Klar Eiffelturm, Triumphbogen etc das kommt auch noch. Natürlich ab auf die schöne lange Straße mit Frauen am Band die ziemlich leicht (geil die hat ja gar nichts an) bekleidet waren. Das brachte natürlich den Bus zum toben und den Horsti und mich ins schwitzen. Danach ab zu den Sehenswürdigkeiten, die sah man zwar schon einige male, aber noch nie bei Nacht. Diese Nacht verlief dann ziemlich ruhig, da man am anderen morgen früh raus musste.

Am Morgen ging es dann früh auf in Richtung London. Die Milch stresste die ganze fahrt wegen der scheiss Kreditkarte, da es ja jetzt mal wieder Richtung Tunnel ging. Dort angekommen gab es keine Probleme, weder beim Ticket noch bei dem Herren der nach Gas frag, die antwort war „no only drugs“, er hat es entweder net gehört oder war selber relaxt. Auf Englischer Seite war natürlich scheiss Wetter. Man steuerte erstmal eine Stadt an wo die Milch ins Internet konnte um das Hotel am Abend zu stornieren. Wir gingen schön auf die Bank und zum shopen. Wobei diese Bierpreise im Supermarkt echt nicht mehr zum saufen verleiten. Aber „wir sind ja keine Bettler“. Also Wagen voll und ab nach London. Dort im Hotel eingeecheckt ging es los zum Spiel Fulham FC- Portsmouth. Nach über einer stunde, wenigstens mit Bier, erreichte man das Stadion wo man auch in der nähe einen Parkplatz fand. Diesmal klappte alles mit den Karten und man freute sich endlich wieder auf ein Premier League Spiel. Die Jungs aus Portsmouth waren mit ca. 4000 Mann vertreten und rockten richtig gut die Bude. Das Stadion der Queens Park Rangers (in dem Spiel Fulham seit zwei Jahren) an der Loftus Road war nicht ganz ausverkauft. Was auffallend war, waren die ganzen Japaner die wegen Junichi Inamoto da waren. Wer auch immer das ist. Bei Fulham sah man einige bekannte Gesicht (Moritz Volz) und bei Portsmouth den alten Bastard Teddy Sheringham. Im Spiel waren die vorteile klar bei Portsmouth bis zur 30 Minute, da nämlich Flankte Moritz Volz auf Louis Saha und der nickte zum 1:0 ein. Kurze zeit später war es der gleich Spieler der das 2:0 schoss. Jetzt hörte man auch mal was von Seiten Fulhams, wobei die Gäste um einiges geiler waren und das ganze Spiel sangen. Es war also ein geiles Spiel, nur leider viel zu viele Japaner. Nach dem Abpfiff machte man wieder einen Kultur Trip bei Nacht durch London. Im Hotel angekommen begab man sich sofort in das Zimmer mit dem Stoff. Endlich ein bisschen Suff in dem scheiss England Puff. Es wurde gut getrunken und Uriniert in alle Richtungen des Hotels. Flaschen aus dem Fenster und Stühle hinterher. Was

wozu ein Kissen für den Schwiebi oder ein trockenes Bett für den Nachbarn?! Der geschissene Schwiebi lag den ganzen Abend beim Saufen still in der Ecke und kippte sich zu, bei schönem drittliga Fußball aus England. Auf einmal meinte der gleiche Herr „wir sind alle Rockstars“ steckte den Fernseher aus und wollte diesen auch der schönen Wiese näher bringen. Zum Glück war in einem von uns noch etwas verstand, sonst wer weiß. Am anderen morgen hatte man sich früh aufgemacht zum Haupttakt in Glasgow. Nach ner lustigen fahr war man ziemlich spät (16.30 Uhr) in Glasgow. Sofort ging's in den Pub wo die anderen alle schon kräftig am schlucken waren. Ein geiles teil mit guter Mukke und lecker Bier. Dort gut gesoffen ging mit dem Bus ans Stadion. Ab in den Supermarkt und Vodka an uns hin. Gut gelaunt sang man jede hübsch Dame mit dem Song „We wish you a merry christmas, we wish you a merry christmas, we wish you a merry christmas and a happy new year“ an, sie nahmen das freundlich auf, wollten aber nicht lutschen. Im Stadion angekommen war auch schon gleich der erste hass da. Mal wieder die halbe Bundesliga am start. Egal scheiss drauf wir ficken euch alle. Beim Anpfiff verstand man mal wieder sein eigenes Wort nicht mehr. Das Spiel plätscherte so dahin ohne das es große Torchancen gab. Was die Stimmung anging waren wir gar nicht so leise, wenn wir gesungen haben. Die Schotten waren auch nicht der Hit, aber es war natürlich net schlecht. In der Halbzeit musste man feststellen das es sogar ein Nürnberger mit Schal im Block gab, der hatte den allerdings nur die erste Halbzeit an. Die zweite hälft war sonst wie die erste, also ein nicht berauschendes CL Spiel. Nach dem Spiel gab es keine Blocksperrre, so dass man sich schnell verpissen konnte. So ging die Heimfahrt auch ziemlich schnell vorbei und wir standen am Mittwochmittag wieder in Würzburg auf beiden Beinen. Es war alles in allem eine geile Europacup Tour mit super Spielen, die von der Milch wie immer gut Organisiert war. Das geilste ist aber, wenn man als drittletzter und Sieges verpflichtet nach Glasgow fährt, als letzter Heim kommt und fast durch ist!!!

TERMINE

3.12. DFB-Pokal: Bayern München – HSV

Pokalspiele unter der Woche gehören normalerweise zu den trostlosesten Spielen der gesamten Saison, aber auch hier handelt es sich um ein **Pflichtspiel**. Und zwar nicht nur für die Spieler, sondern für jeden, der irgendwie kommen kann. Auch bei solchen Spielen sollte man für halbwegs vernünftige Stimmung sorgen und das Spiel nicht zu einem Friedhofskick verkommen lassen. Ganz nebenbei kann man vor dem Spiel noch auf 1, 2 Halbe in der Bierstub'n im Olydorf vorbeischaun. Also zahlreich erscheinen, WIR SIND DIE SÜDKURVE!

10.12. Bayern München – Anderlecht

Entscheidendes Spiel um en Einzug ins Achtelfinale! Folglich heißt es auch für uns, Gas zu geben...

16.12. Busfahrt nach Freiburg

beim Enny, Simon Müller, per E-Mail an schickeria-bus@gmx.de oder SMS an 0171/2459116!



DIE WEISHEITEN DES KONFULTRIUS

BLICKE ÜBER DEN TELLERRAND - WEISHEITEN AUS DER WELT DER ULTRAS

Wie gesagt, werden wir diesen Bereich in Zukunft um einige Bereiche erweitern. Heute zu erst einmal ein allgemeiner Verweis: Die Texte und Artikel im Bereich „Ultra“ auf der Homepage der Munichmaniacs (www.mm96.de) sollte sich JEDER mal intensiv zu Gemüte geführt haben. Also wer das noch nicht getan hat: Schnellstens nachholen! Und auch allen anderen kann's nicht schaden, sich das Zeug noch mal reinzuziehen.

Ein paar gute Links:

www.ultrastito.it : Seite der 1969 gegründeten Ultras Tito Cucchiaroni von Sampdoria Genua, einer der renommiertesten Ultragruppen überhaupt.

www.asromaultras.it : Unzählige Fotos vergangener Jahre und Jahrzehnte, die Geschichte der berühmten Curva Sud (auch auf Englisch abrufbar), Vorstellungen der verschiedenen Gruppen, Videos u.v.m.... Hier handelt es sich wohlgerne nicht um die offizielle Homepage der AS Roma Ultras (Diese findet sich unter www.asrulas.it), aber diese private Homepage ist nur zu empfehlen und absolut sehenswert.

www.sw87.com : Seite der South Winners Marseille. Neben der umfangreichen Bildergalerie lohnt sich auch ein Blick auf die Doppelhaltergalerie („sw productions > Etendards“) und der virtuelle Blick ins Haus der Winners („local“).

www.ultra-stpauli.de : Sehr guter Web-Auftritt der Ultras Sankt Pauli, der erst vor kurzem online gegangen ist. Ein Blick drauf lohnt sich auf jeden Fall.

www.redkaos.de : Homepage des Red Kaos aus Zwickau. Im Bereich „News“ findet man aktuelle Ultra-News aus Deutschland, Polen, Italien und anderen Ländern und auch die Berichte von den Spielen des FSV Zwickau gegen andere Traditionsvereine aus dem Osten sind ultratechnisch meist recht interessant.

„Ultras - das bedeutet den Kampf um die eigene Kurve, sich sein Territorium im eigenen Stadion zu erhalten und gegen die ganze Schikane, die der Staat mit uns treibt, vorzugehen.“ Wir wollen doch nur einen einzigen Platz in der Woche, wo wir feiern können ohne vom Ordnungsamt wie Mülltonnen beseitigt zu werden. Es geht! Und nur wer radikal daran arbeitet, wird es schaffen.“

(Ultras Frankfurt)

„Unsere Maximen „Niemals und unter keinem Umstand aufgeben“, „Immer standhaft bleiben“ und „Die Fahne immer hochzuhalten“ halfen uns den schweren Zeiten stand zu halten. Letztendlich gab uns der Erfolg recht...“

(CUCN Reggina)